

Anreger B

An die
Stadt Lüdinghausen
Herrn Richard Borgmann



Seppenrade, 09.07.2018

Betr. Baugebiet Hüwel Nord-West, hinter dem Kindergarten St.Monika

Sehr geehrter Herr Borgmann,

wir befinden uns zur Zeit im Urlaub und können an der heutigen Versammlung im Hüwelheim leider nicht teilnehmen. Darum erfolgt unsere Stellungnahme in schriftlicher Form:

Bei einer Bebauung der oben angegebenen Grundstücksfläche fordern wir, dass die Bauerschließung über eine Baustraße hinter dem Parkplatz des St. Monika Kindergartens stattfindet. Diese Straße könnte nach Beendigung der Bauarbeiten als Parkplatzerweiterung des Kindergartens genutzt werden.

Die Anfahrt während der Bauzeit durch Baufahrzeuge über die Theodor-Storm- und Ludwig-Uhland-Straße lehnen wir ab, denn es handelt sich um eine intakte gepflasterte Straße durch ein belebtes Wohngebiet, auf der Kinder spielen. Die Straße ist als verkehrsberuhigte Zone mit vielen Verkehrsinseln angelegt, die für Begegnungsverkehr von Baufahrzeugen nicht geeignet ist. Dazu sind erhebliche Schädigungen der Straße durch Schwerlastverkehr zu erwarten. Sollten trotz Eingaben der Anlieger diese Straßenzüge als Zufahrt genutzt werden, fordern wir schon jetzt die sofortige Wiederherstellung der Straßen in den jetzigen guten Zustand nach Abschluss der Baumaßnahmen und eine vorherige schriftliche Zusicherung an alle Anlieger der beiden Straßen durch die Stadt.

Um im Falle der Bebauung der Fläche eine rasche Fertigstellung sicherzustellen muss eine Frist gesetzt werden, in der alle Baumaßnahmen im Neubaugebiet abgeschlossen sein sollen. Beispielsweise müssen die Grundstückserwerber ihre Baumaßnahme bis zum 31.12.2020 beendet haben. Die Stadt verpflichtet sich von vorne herein gegenüber den Anwohnern der Ludwig-Uhland- und Theodor-Storm-Straße, eine Wiederherstellung bis zum 30.6.2021 durchzuführen, auch das mit vorheriger schriftlicher Zusicherung an alle Anlieger.

Wir bitten zwischen den Grundstücken einen Fußweg anzulegen, um direkt durch das neue Baugebiet am Kindergarten vorbei in den naheliegenden Feld- und Waldbereich zu gelangen.

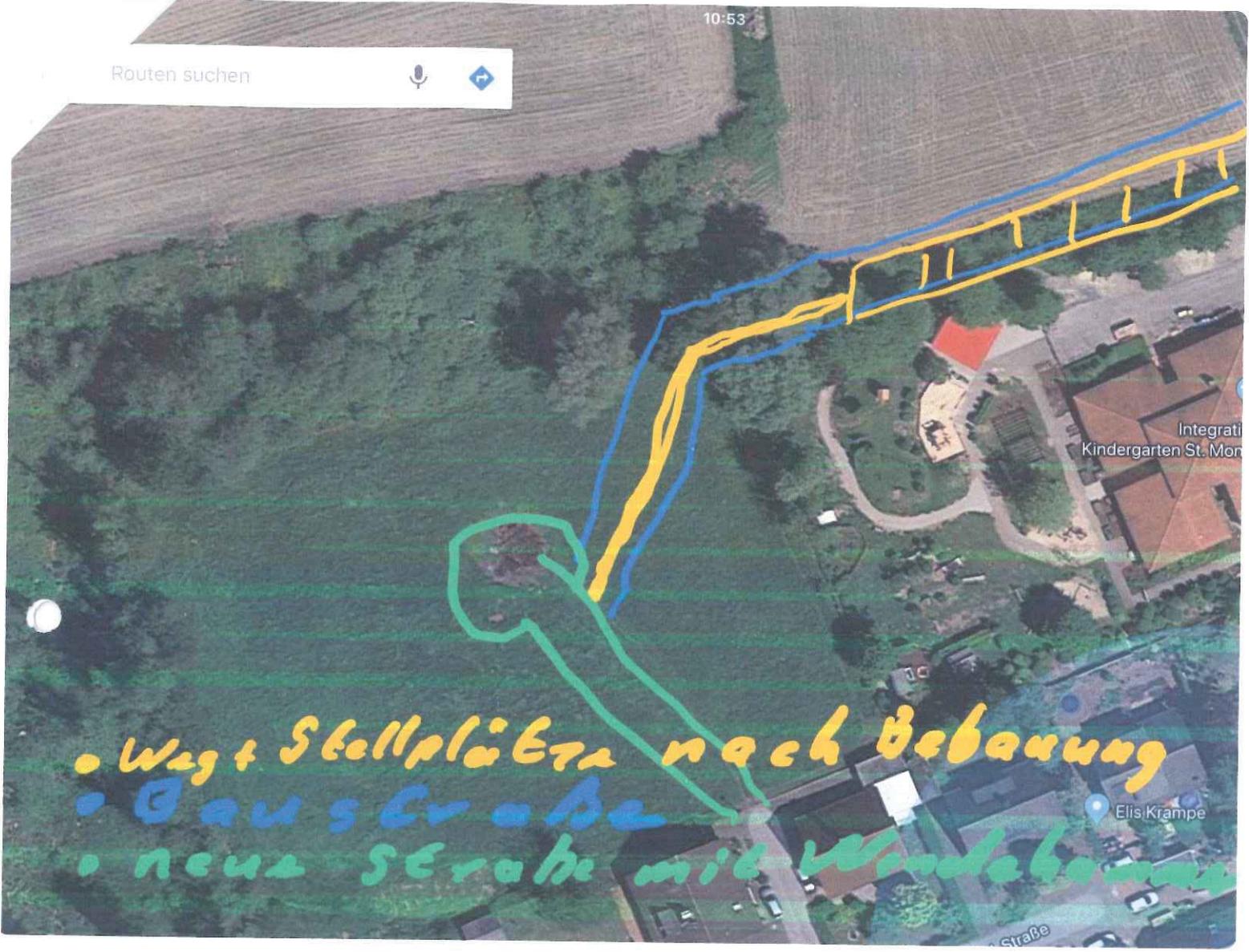
Doch wir können uns auch folgende Alternative für die oben erwähnte Fläche vorstellen, denn es geht bei dem Ausbau auch darum, für die Stadt Einnahmen zu regenerieren. Auf Lüdinghauser Stadtgebiet existiert zur Zeit keine Ausgleichsfläche und darum zahlen Investoren bei Bauvorhaben Ausgleichszulagen an den Kreis Coesfeld. Das Baugebiet Hüwel Nord-West könnte sehr gut als Ausgleichsfläche

dienen, als Streuobstwiese mit verschiedenen Obstarten wie Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pflaumenbäume wären eine Bereicherung für die Stadt und der benachbarte Kindergarten könnte davon ausgezeichnet profitieren. Durch das Aufstellen von Nistkästen und Insektenhäusern hätten diese eine Wald- und Wiesenschule direkt vor der Haustür.

Wir gehen davon aus, dass unsere Bedenken und Anregungen bei Ihnen Herr Borgmann in den richtigen Händen sind und bei den weiteren Planungen in Bezug auf das Baugebiet Hüwel Nord-West berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Anreger B



Integrati
Kindergarten St. Mor

Elis Krampe

- Weg + Stellplätze nach Bebauung
- Baugrube
- neue Straße mit Windschranke

Straße